

# Gemeinde Ostern 2023 Brief

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. ELISABETH • HAMELN  
ST. VIZELIN • KLEIN BERKEL ST. BONIFATIUS • AERZEN

Palmsonntag 02. April 2023 - Pfingstmontag 29. Mai 2023



## **"Da wurden ihnen die Augen aufgetan"**

Die Emmaus-Jünger erkannten den Auferstandenen, als er den Lobpreis sprach und das Brot brach.

Lobpreis und Brotbrechen geschieht bei uns z.B. in der Eucharistie, in einer Agapefeier, in einem gemeinsamen Essen in der Familie oder im Freundeskreis.

## *Liebe Gemeinde, liebe Lesende,*

wie jedes Jahr bereiten wir uns in diesen Tagen auf das Osterfest vor. Wir feiern das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Jesus lebt! Wir werden voller Freude das Halleluja singen. Nach drei Jahren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie dürfen wir unseren Osterjubiläum wieder kraftvoll zum Ausdruck bringen. Jesus ist auferweckt worden und auch wir dürfen hoffen, nach unserem Tod in Gottes himmlischem Reich das ewige Leben zu finden. Das ist nicht leicht zu glauben.

Der Evangelist Lukas erzählt uns von zwei Jüngern, die nach Jesu Tod und Auferstehung auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus sind. Sie sind noch ganz gefangen von den Erlebnissen der vergangenen Tage und voll Trauer, dass Jesus nicht mehr bei Ihnen ist. Sie sprechen miteinander über alles, ein Fremder gesellt sich zu ihnen und zitiert die Schrift, er weitet ihren Blick. Es ist Jesus, aber sie erkennen ihn (noch) nicht. Bei ihrer Ankunft in Emmaus laden sie ihn ein, bei ihnen zu bleiben. Sie essen miteinander, und der Fremde bricht das Brot und spricht den Lobpreis. Das kennen sie von Jesus, und auf einmal gehen ihnen die Augen auf, sie werden ihnen aufgetan. Und schon ist Jesus für sie nicht mehr sichtbar.

Aber das spielt für die beiden keine Rolle. Ihre Trauer hat sich in Freude gewandelt, und sie spüren deutlich, dass Jesus ihnen nicht verloren gegangen ist. Seine Gegenwart ist geblieben, und sie haben weiterhin Gemeinschaft mit ihm. Sie können glauben: Jesus lebt. Es bleibt ein Geheimnis des Glaubens. Die Begegnung mit Jesus hat sie so berührt, dass sie aufbrechen können und Neues wagen.

Die Gegenwart Jesu ist nun nicht mehr nur dort, wo er als Mensch zu sehen ist, sondern überall, wo Menschen sich seiner Liebe öffnen und auf ihn vertrauen. In der Gemeinschaft, die Jesus durch das Brechen des Brotes stiftet, dort wo er mitten unter den Menschen ist, kann Neues entstehen und wachsen – bis in unsere Zeit.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Kar- und Ostertage.

Herzliche Grüße Ihre *Manika Föll* Gemeindereferentin,

sowie *Stephan Uchtmann, Pfr.*

Pfr. Stephan Uchtmann

*Jojo*

Pater Jojo



Pia Schüttlohr

## „Geheimnisse des Glaubens“

Beim Familiengottesdienst Anfang März haben Kinder zwei Kategorien von Fragen vorgelesen:

*kurios-wissenschaftliche* und *religiöse Fragen*. Die ersten konnte man konkret zu jeder Frage beantworten; für die zweiten waren die Antworten überraschend: denn es gab nur eine Antwort.

Sie lautete:

### **Geheimnis des Glaubens!**

- \* Wieso ist Jesus Mensch und Gottes Sohn?
- \* Wie kann Gott mich hören, wenn ich bete?
- \* Wie verwandeln sich Brot und Wein in Jesu Leib und Blut?
- \* Woher kommt die Liebe?
- \* Wie kommen wir nach dem Tod in den Himmel?

### **Geheimnis des Glaubens!**

Nicht, dass ich mich um eine andere Antwort drücken möchte, aber letztlich können diese Fragen nie zu 100% beantwortet werden; es bleibt ein Rest, der uns Menschen nicht verfügbar ist. Wir können uns nur herantasten, in Bildern sprechen, manches erahnen und fühlen, aber die Worte reichen nicht aus.

Ähnlich verhält es sich mit jenen

Worten, die in jeder Eucharistiefeyer nach dem Erinnern des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern und den Einsetzungsworten gesprochen wird:

*Geheimnis des Glaubens:*

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.*

Hier haben wir die Bilder, die sprechen, hier ist das Geheimnis des Glaubens, das Tiefe und das Unergründliche, nicht Antwort, sondern Aufforderung an die Gemeinde zu antworten. Es soll bekundet werden, dass das, was sich auf dem Altar im Glauben ereignet und sich in den Gaben von Brot und Wein widerspiegelt, die Basis, das Fundament unseres christlichen Glaubens ist – nämlich die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Er nimmt uns mit hinein in seine Erlösung, in die unbedingte Liebe zu Gott, in sein grenzenloses Vertrauen, in das neue Leben, das den Tod nicht fürchten muss.

All das feiern wir dann noch konkreter in der Kommunion, der Gemeinschaft von Brot und Wein mit Jesus Christus und untereinander. Wir verkünden, dass dieses Ange-

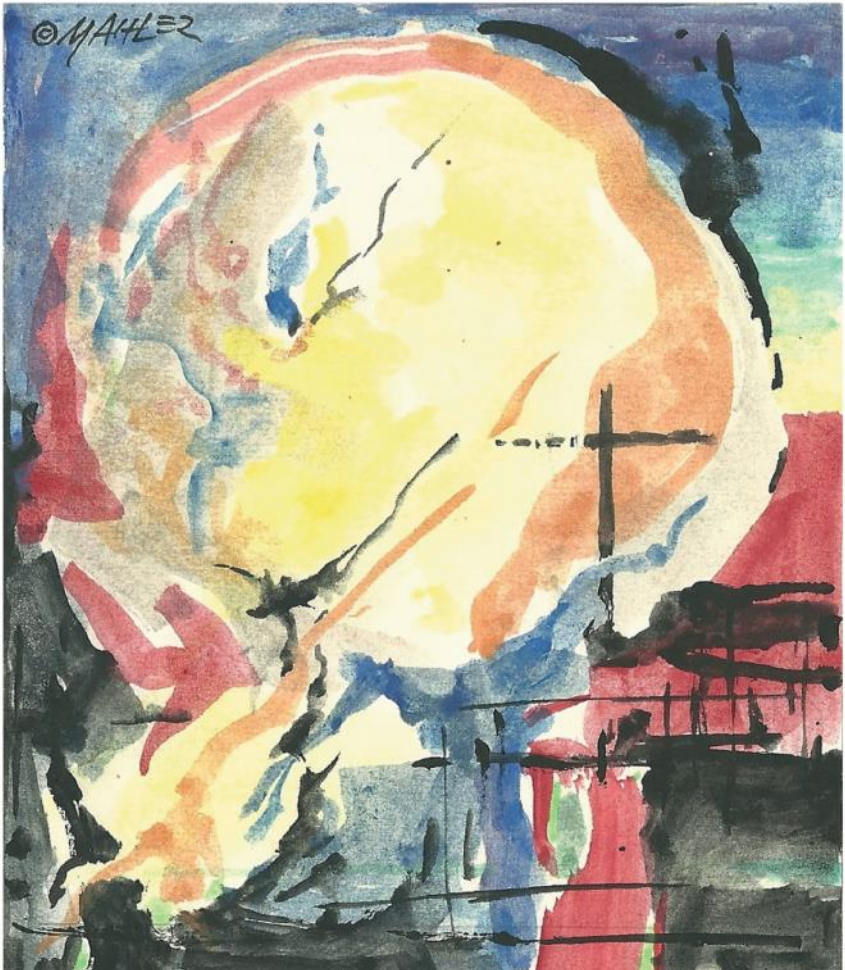
bot der Liebe Gottes nicht exklusiv nur für uns ist, sondern für alle Menschen, die sich nach gelingendem und erfülltem Leben sehnen und denen wir einladend ein Beispiel geben können.

Geheimnis des Glaubens – das ist auch: Geheimnis des Lebens: Wer kann es bis ins Letzte ergründen?

Wir können Antworten geben, die immer nur ein Teil sind und immer Raum lassen für das Unfassbare, das Unsagbare, das Unbegrenzte.

An Ostern dürfen wir dieses „Geheimnis des Glaubens“ neu erleben und in seiner Kraft spüren.

*Stephan Uchtmann, Pfr.*



## *Jung trifft Erfahrung*

Gemeinschaft in der Familie, Kontakte am Arbeitsplatz und in der Schule, Kommunikation mit Freunden erweitern unseren Horizont, machen uns offen für das Denken und Fühlen anderer. Sie können eine Bereicherung für das eigene Leben sein.

Dieser Kontakt kommt aber nicht von selbst zustande. Es braucht manchmal Mut und Zutrauen, aufeinander zuzugehen. Das ist nicht immer leicht, gerade wenn es um Menschen aus unterschiedlichen Generationen handelt.

Deshalb wurde vor fast 20 Jahren im Religionsunterricht der 9. Klassen im Albert-Einstein-Gymnasium das Sozialpraktikum „Jung trifft Erfahrung“ gestartet. Dabei soll eine Schülerin bzw. ein Schüler Kontakt mit einem älteren Menschen aufnehmen, der nicht aus dem nahen Umfeld stammt. Es sollen Gespräche stattfinden über das Früher und Heute, aber auch gemeinsame Unternehmungen sollten den Austausch begleiten. Ja, das Konzept hat sich als Erfolg bestätigt, sodass es alljährlich durchgeführt wird.

Schon zweimal wurde ich angesprochen, in diesen Austausch mit einem Schüler zu treten. Gern habe ich zugesagt. Die Initiative über den Inhalt soll vom Schüler ausge-

hen. Die Treffen waren bei mir zu Hause, oder wir waren gemeinsam in der Umgebung unterwegs. So haben wir z.B. eine Fahrradtour zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg oder eine Fotosession gemacht, haben uns im Schach oder Sudoku verglichen, haben gemeinsam gekocht (da war ich nur der Küchenhelfer) und gegessen.

Aber wir haben auch von der Vergangenheit gesprochen: von dem politischen System in der DDR, dem Schulsystem mit seinen Zwängen, den Entscheidungen (und Kompromissen), die ich treffen musste, den Berufswünschen und der tatsächlichen Entwicklung. Der Schüler erzählte offen von seinen Hobbys, den Plänen und manchmal auch von Zukunftssorgen. So ist manches Gespräch zustande gekommen, das es ohne diese angeregte Aktion nicht gegeben hätte.

Als Abschluss des Praktikums gibt es immer ein Treffen mit allen Beteiligten in der Aula der Schule. Dazu servieren die Schüler/innen Kaffee und Kuchen in gemeinsamer Runde und bedanken sich für die gemeinsame Zeit. Ich glaube, wertvolle Erfahrungen haben beide Seiten gemacht, Jung UND Alt.

*Joachim Jäckel*

## Gemeinsamer Mahlzeiten in der Familie

Unter der Woche stellt das gemeinsame Essen für uns eine Herausforderung dar. An ein gemeinsames Frühstück ist an Schultagen nicht zu denken.

Wenn wir alle mittags nach der 6. Stunde aus der Schule kommen, können wir gemeinsam mit unserer Mutter zu Mittag essen. Aufgrund der unterschiedlichen Stundenpläne ist dies aber auch nicht immer möglich.

Damit man sich nicht am Abend vorher ausdenken muss, was es zum Mittag geben soll, haben wir für das Mittagessen einen wöchentlichen Essensplan.

Wir bemühen uns so oft wie möglich um das gemeinsame Essen am Abend.

Beim Abendessen sprechen wir meistens über den Tag und planen den nächsten.

Wegen der verschiedenen Arbeitszeiten und Freizeitaktivitäten findet das Abendessen jedoch oft spät statt.

Am Wochenende wären eigentlich alle Mahlzeiten gemeinsam möglich. Auch

hier ist es jedoch meistens das Abendessen, zu dem wir alle zusammenkommen.

Vor dem Essen sprechen wir ein Tischgebet oder singen es. Manchmal zünden wir dann auch eine Kerze an.

Vor ein paar Jahren haben wir Tischregeln aufgestellt, an die wir uns möglichst halten. Leider klappt das nicht immer.

*Hannes Esders*



Foto: Hannes Esders

# *Gabi Böhm - ein Bindeglied der ökumenischen Zusammenarbeit in Klein Berkel geht in den Ruhestand*

**Angelika:** Gabi, wir kennen uns durch die Arbeit am Ökumenischen Zentrum schon viele Jahre. Was hat dich bewogen, die aktive Arbeit in der Gemeinde „Am Ohrberg“ zu beenden?

**Gabi:** Das Alter! Ich bin 66 Jahre alt und nun beginnt das Rentenalter.

**Angelika:** Wie kamst du dazu, am Ökumenischen Zentrum zu arbeiten?

**Gabi:** Wir sind als Familie 1989 nach Ohr gezogen. Die Offenheit, die hier am Ökumenischen Zentrum gelebt wurde, gefiel mir. Das hatte ich vom katholischen Rheinland, wo ich aufwuchs, ganz anders erlebt. Die gute, lebendige Zusammenarbeit der Pastoren Andreas Kühne-Glaser aus der Johannis-Gemeinde und Franz-Josef Schubert aus der Vizelin-Gemeinde, sowie der Diakonin Antje Stoffregen und Gemeindeferentin Ursula Widenka war für mich faszinierend.

**Angelika:** Was hast du in der Johannis-Gemeinde gemacht?

**Gabi:** Mir wurde die Arbeit mit den Minikonfirmanden übertragen. Dafür wurde ich auch für acht Wochenstunden eingestellt. Andreas Kühne-Glaser hat das dadurch ermöglicht, dass er mich in den Jahren, in denen ich als Teamerin mitgearbeitet habe, zum Besuch von vielen Fort- und Weiterbildungen gesandt hat. Gemeinsam mit seinem Nachfolger Ulrich Wittmann durfte ich dann das

tolle Konfirmandenkonzept der Gemeinde weiter entwickeln und Unterrichtsmaterialien erstellen. In dessen Zeit fielen auch die Ausbildungen zur Lektorin und Bibelerzählerin.

**Angelika:** Ich habe als Pfarrsekretärin in St. Vizelin ebenfalls viele Jahre mit dir zusammen gearbeitet. Ein Pastor sagte einmal über dich: „Gabi hat ein Herz, da passen alle Menschen rein. Manchmal wird es arg eng und hitzig“. Dass du offen für Vieles, Neues, Gemeinsames bist, habe ich oft erfahren. Du warst dir für keine Arbeit zu schade, hast dir auch manchmal die Finger verbrannt. Dein hitziges Gemüt ging schon auch mal mit dir durch. Aber ich habe dich immer als äußerst teamfähig und kompromissbereit erfahren. Du kannst gemachte Fehler eingestehen, um Entschuldigung bitten und die „Reset-Taste“ drücken.

**Gabi:** Ja, das stimmt. Ich wurde emanzipiert erzogen. Mit Menschen habe ich schon immer gern zusammen gearbeitet, auf den unterschiedlichsten Ebenen. Wenn ich in der Zusammenarbeit spüre, wir kommen nicht weiter, es stockt oder es ist festgefahren, dann habe ich schon die Führung übernommen. Ich bin halt ein „Alphatier“. Aber ich bin nicht machtbesessen, nicht diejenige, die im Vordergrund stehen muss. Arbeit habe ich nicht an mich gerissen, sondern oft aufgehoben, was am Boden lag, niemand machen wollte/konnte





oder einfach weitergeführt.

**Angelika:** Du hast in deinem langen Berufsleben am ökumenischen Zentrum viele Stunden gearbeitet und fünf verschiedene Pastoren sowie pastorale und technische Mitarbeiter erlebt. Was hat dich in der ökumenischen Zusammenarbeit besonders geprägt?

**Gabi:** Durch die gegenseitige Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Konfession und vor allem die Gesprächsrunden bei den Thementagen der Konfirmanden mit den katholischen Priestern wurde bei mir persönlich das liturgische Verständnis näher gebracht, ließen mich die Unterschiede im Amtsverständnis klarer erkennen, aber es wurden mir auch die Gemeinsamkeiten deutlicher. Ich fühlte mich angenommen und respektiert, habe die „Gemeinsamkeit in der Verschiedenheit“ gelernt. Ich finde die Zusam-

menarbeit der Gruppenvertretungen im Kleinen (KPA) und Großen (GPA) Planungsausschuss wichtig und habe ihnen viele Jahre beigesteuert, etliche Jahre den Vorsitz im GPA gehabt.

**Angelika:** Du hast auch 10 Jahre im Auftrag der katholischen Rendantur den Schulbulli zur katholischen Grundschule gefahren. Ich hatte immer den Eindruck, dass dir das Spaß gemacht hat?

**Gabi:** Ja, das war so. Ich bin Früh- aufsteherin. Die Kinder begleiten war für mich wertvoll, es war fröhlich im Bus. Mit den Eltern und der Schule habe ich über die Jahre die Fahrpläne erstellt.

**Angelika:** In deiner Dienstzeit hast du bei zwei Großprojekten am Ökumenischen Zentrum den „Hut aufgebaut“: Bei der Anlegung des „Garten Eden“ und bei der Sanierung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.

**Gabi:** Bei diesen Projekten konnte ich meine Lebensträume und Fähigkeiten verwirklichen. Durch mein Studium und der Tätigkeit als Landschaftsgestalterin war die Konzipierung und Umsetzung des „Garten Eden“ mein Ding. Es hat eine Riesenfreude gemacht, das Gemeinschaftsprojekt wachsen und werden zu sehen. Es freut mich, dass es ihn nach all den Jahren noch immer gibt und er genutzt wird. Beim Umbau des DBH wurden mir wegen meines Ingenieurwissens die Aufgaben des Bauherrn übertragen.

**Angelika:** Dass du ein „kreativer Kopf“ bist, haben wir in der gemeinsamen Vorbereitung vieler ökumenischer Gottesdienste, Krippenspiele und Feste erfahren dürfen. Was ist dir für die zukünftige Zusammenarbeit nach deinem Ausscheiden am Zentrum wichtig?

**Gabi:** Ich hoffe, dass es ein vertrauensvolles Arbeiten unter den Mitarbeitern, auch auf ökumenischer Ebene gibt. Die Ohrberggemeinde ist durch die Vakanz und den Pastorenwechsel im Umbruch begriffen. Ich finde es schade, dass durch die Umstrukturierung der Elisabeth-Gemeinde die Kinder- und Jugendarbeit aus Vizelin herausgenommen wurde. Sicher hat alles seine Zeit, aber der Tribut ist spürbar. Das grö-

ßere Wirkungsfeld und die Verringerung der Anzahl der pastoralen Mitarbeiter haben zur Folge, dass auch ökumenische Gottesdienste nicht mehr zu traditionellen Zeiten stattfinden können. Da werden alle aufeinander zugehen müssen und kompromissbereit sein.

**Angelika:** Du hast dich am 12. März aus deiner aktiven Arbeit in der Gemeinde „Am Ohrberg“ verabschiedet. Wie wird dein zukünftiges Leben nun, nach so einem Arbeitsleben voller Leidenschaft aussehen?

**Gabi:** Ich werde mich für eine gewisse Zeit aus der aktiven Gemeindegemeinschaft herausziehen. Erstmals mit meinem Mann das Ruhestandsleben genießen. Und dann warten auch noch zwei Kinder mit Partnern und drei Enkelkinder, die alle weit weg leben, darauf, dass wir nun mehr Zeit haben.

**Angelika:** So wünsche ich dir persönlich, auch im Namen der Elisabeth-Gemeinde, besonders der Vizelin-Gemeinde, von Herzen alles Gute für die Zukunft. Bleib gesund und frohgemut. Hab herzlichen Dank für die Zusammenarbeit in all den Jahren.

*(Das Gespräch mit Gabriele Böhm führte Angelika Jäckel)*

### **Verstorben sind aus unseren Gemeinden:**

*Herr Lothar Stolpmann, Aerzen, 88 Jahre  
Herr Albert Schunk, Wangelist, 95 Jahre  
Herr Alfred Leicht, Wangelist, 90 Jahre  
Frau Olga Mc Diarmid, Hameln, 95 Jahre*

***Herr, gib Ihnen das ewige Leben!***



## Kommunionkurs 2023

Seit Januar treffen sich wöchentlich 19 Erstkommunionkinder zur Gruppenstunde im Pfarrheim. Diese Treffen finden in zwei Gruppen statt und werden mit viel Engagement liebevoll von Julia Feldmann, Joswin Kattoor, Elisabeth König, Monika Reus und Sonja Stelzer gestaltet.

Ein besonderes Erlebnis war das gemeinsame Backen einer Brotsonne. Jedes Kind formte sein Brötchen. Versehen mit den Initialen wurde es zu einer großen Brotmitte gelegt. Beim Backen entstand so die Brotsonne. Die Mitte steht für Jesus, der alle mit sich und untereinander verbindet. Natürlich waren alle sehr gespannt, wie das Brot schmeckt. So wurde

gemeinsam der Tisch gedeckt und ein kleines Mahl mit Brot und Traubensaft gehalten.

Begleitet wurde diese Aktion mit der Erzählung des Brotwunders aus den Evangelien. Jesus sorgte dafür, dass das Wenige, was die Menschen hatten (fünf Brote und zwei Fische) für viele, viele reichte und sogar noch zwölf Körbe voll übrig blieben.

Auf ihre Erstkommunion am Sonntag, den 21. Mai um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Elisabeth freuen sich:

*Levi Adrian*

*Leonie Erdmann-Kaszynski*

*Greta Faron*

*Emilia Heinz*

*Jette Feldmann*

*Chenoa Heinicke*

*Jan-Luca Hund*

*Jayan Kattoor*

*Aaron König*

*Vincent Lambrecht*

*Levi Luck*

*Noemi Martini*

*Carolyn Möller*

*Felix Möller*

*Milijan Pekic*

*Moritz Joachim Reus*

*Larissa Sonnemann*

*Jakob Stelzer*

*Konrad Weischnur*



## GOTTESDIENSTE in unseren Kirchen

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
<b>Samstag</b> <b>01.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Richard Gettmann</i> + <i>Anton Oros</i> <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im heiligen Land</b>	---
<b>Sonntag</b> <b>02.04.</b> Palmsonntag <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>11.00 Uhr</b> Kinderkirche im Saal  <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im heiligen Land</b>	<i>10.00 Uhr Ev. Gottesdienst mit Aufstellungspredigt des Bewerbers für die Pfarr-Stelle</i>	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Pastorale und soziale Dienste der Kirche im heiligen Land</b>
<b>Di. 04.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander Teilen</b>	---
<b>Mi. 05.04.</b>	---	---	<i>Keine Hl. Messe wg. Chrisammesse in Hildesheim</i>
<b>Do. 06.04.</b> <i>Gründonnerstag</i>	<b>19.00 Uhr</b> Hl. Messe an <b>Gründonnerstag</b> in <b>St. Augustinus</b>	---	---
<b>Fr. 07.04.</b> <i>Karfreitag</i>	<b>11.00 Uhr</b> <i>Kinderkreuzweg</i> in <b>St. Augustinus</b> <b>15.00 Uhr</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	<i>11.00 Uhr Ev. Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannis, Klein Berkel</i>	<b>15.00 Uhr</b> Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
<b>Samstag</b> <b>08.04.</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Osterspessenssegnung in polnischer Sprache <b>21.00 Uhr</b> Osternachtsfeier <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Sonntag</b> <b>09.04.</b> <i>Ostersonntag</i>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Wortgottesfeier mit Ostermusical	<i>11.00 Uhr Ev. Ostergottesdienst</i>	<b>09.30 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Arnold Matthäus</i> + <i>Albert Conze</i> ++ August Brinsa und ++ Angehörige ++ August und Johanna Winkler und Angehörige ++ Erna und Wilhelm Weber + Herbert Schwarz <b>Gemeinde</b>
<b>Mo. 10.04.</b> <i>Ostermontag</i> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Gemeinde</b>  <b>16.00 Uhr</b> Hl. Messe in polnischer Sprache	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe ++ <i>der Familien Palmberg und Teichert</i> <b>Gemeinde</b>  <b>14.00 Uhr</b> Taufe von Theodor Karl Vogel	---

	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Vizele</b>	<b>St. Bonifatius</b>
<b>Di. bis Do.</b>	---	---	---
<b>Fr. 14.04.</b> <b>Kollekte:</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander Teilen</b>	---	---
<b>Samstag</b> <b>15.04.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Bonifatiuswerk</b>	---
<b>Sonntag</b> <b>16.04.</b> <i>Weißer Sonntag</i> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe Rosenmesse und Tauf- erneuerung der Kommu- nionkinder <b>mit Kirchweihfest,</b> <b>Bonifatiuswerk</b>	<i>10.30 Uhr Ev. Gottes- dienst mit Vorstellung der Konfirmanden</i>	---
<b>Di. 18.04.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 19.04.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Fr. 21.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag</b> <b>22.04.</b>  <b>Kollekte:</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Klemens Selensky</i> ++ <i>der Familie</i> <i>Selensky</i> + <i>Maria Selensky</i> <b>Gemeinde</b>
<b>Sonntag</b> <b>23.04.</b> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>12.00 Uhr</b> Taufe von Leonardo Giuffrida <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Di. 25.04.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 26.05.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Fr. 28.04.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Sonntag</b> <b>30.04.</b> <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>12.00 Uhr</b> Taufe von Kiana Bartomeu Knopp <b>Caritas im Bistum Hl</b>	<i>10.00 Uhr Ev. Gottes- dienst in St. Johannis, Klein Berkel</i>	---
<b>Di. 02.05.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander Teilen</b>	<b>17.00 Uhr</b> Maiandacht
<b>Mi. 03.05.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Do. 04.05.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Maiandacht	<b>17.30 Uhr</b> Maiandacht	---
<b>Fr. 05.05</b> <b>Kollekte:</b>	<b>14.30 Uhr</b> Eucharisti- sche Anbetung <b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Miteinander Teilen</b>	---	---
<b>Samstag</b> <b>06.05.</b> <b>Kollekte:</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>Belo Horizonte</b>	---
<b>Sonntag</b> <b>07.05.</b>  <b>Kollekte:</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe als Familiengottesdienst, Zelebrant Fabian Boungard <b>18.00 Uhr</b> Mey-Andacht <b>Gemeinde</b>	---	---

	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Vizelein</b>	<b>St. Bonifatius</b>
<b>Di. 09.05.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 10.05.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Do. 11.05.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Maiandacht	<b>17.30 Uhr</b> Maiandacht	---
<b>Fr. 12.05.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag 13.05.</b>	<b>16.00 Uhr</b> Hl. Messe in polnischer Sprache	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe ++ <i>Otilie und Theodor Hupka</i> + <i>Klemens Selensky u. ++ der Familie Selensky</i> + <i>Maria Selensky</i> ++ <i>der Familie Rollheiser</i> <b>Gemeinde</b>
<b>Kollekte:</b>			
<b>Sonntag 14.05.</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe parallel Kinderkirche im Saal <b>Gemeinde</b>	---	---
<b>Kollekte</b>			
<b>Di. 16.05.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>17.00 Uhr</b> Maiandacht
<b>Mi. 17.05.</b>	---	---	<b>18.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Do. 18.05. Christi Himmelfahrt</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Fr. 19.05.</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe	---	---
<b>Samstag 20.05.</b>	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>11.00 Uhr</b> Taufe von Noah und Philipp Pul
<b>Kollekte:</b>		<b>Gemeinde</b>	
<b>Sonntag 21.05.</b>	<b>11.00 Uhr</b> Hl. Messe <b>Feier der 1. Hl. Kommunion Gemeinde</b>	<i>10.00 Uhr Ev. Gottes- dienst in St. Johannis, Klein Berkel</i>	---
<b>Kollekte:</b>			
<b>Mo. 22.05.</b>	<b>11.00 Uhr</b> Dankgottes- dienst der Kommunion- kinder	---	---
<b>Di. 23.05.</b>	---	<b>09.00 Uhr</b> Hl. Messe	---
<b>Mi. 24.05.</b>	---	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Do. 25.05.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Maiandacht	<b>17.30 Uhr</b> Maiandacht	---
<b>Fr. 26.05</b>	<b>15.00 Uhr</b> Hl. Messe + <i>Alois Zawilla</i>	---	---
<b>Samstag 27.05.</b>	Taufe von Valeriu Winter	---	<b>17.00 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Kollekte:</b>			<b>Renovabis</b>

	<b>St. Elisabeth</b>	<b>St. Vizelin</b>	<b>St. Bonifatius</b>
<b>Pfingstsonntag 28.05.</b> Kollekte:	11.00 Uhr Hl. Messe  Renovabis	09.00 Uhr Hl. Messe  Renovabis	---
<b>Pfingstmontag 29.05.</b>	---	10.00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Ohrberg	---

<b>Termine in ...St. Elisabeth</b>			
01.04.	Sa	10.00 Uhr	Kommunionkinder: Palmzweigbasteln
02.04.	So	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Sonntagskaffee
02.04.	So	17.00 Uhr	Probe der Schola
03.04.	Mo	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche
03.04.	Mo	14.30 Uhr	Spielerunde 2016
04.04.	Di	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche
05.04.	Mi	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche
06.04.	Do	09.00 Uhr	Kinderbibelwoche
08.04.	Sa	Nachmittag	Kinderbibelwoche: Generalprobe Ostermusical
11.04.	Di	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Filmnachmittag
12.04.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
12.04.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
13.04.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
13.04.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung
13.04.	Do	19.30 Uhr	Chorprobe Echo
14.04.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
14.04.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
14.04.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Röverrunde
16.04.	So	12.15 Uhr	Kirchweihfest St. Elisabeth
17.04.	Mo	14.30 Uhr	Spielerunde 2016
18.04.	Di	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Filmnachmittag
18.04.	Di	16.00 Uhr	Frauenforum: Abfahrt zur Hufelandtherme Bad Pyrmont
19.04.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe

19.04.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
20.04.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
20.04.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung
21.04.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
21.04.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
21.04.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Rovernrunde
26.04.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
26.04.	Mi	15.00 Uhr	Treffen des Tanzkreises
26.04.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
27.04.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
27.04.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung
27.04.	Do	19.30 Uhr	Chorprobe Echo
27.04.	Do	19.30 Uhr	Kommunionkurs: Elternabend
28.04.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
28.04.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
28.04.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Rovernrunde
01.05.	Mo	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Sonntagskaffee am 1. Mai
03.05.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
03.05.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
04.05.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
04.05.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung
05.05.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
05.05.	Fr	16.00 Uhr	Skatrunde (Seminarraum 1. OG)
05.05.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
05.05.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Rovernrunde
07.05.	So	18.00 Uhr	„Mey-Andacht“ in der Kirche mit Matthias Risau-Klöpfer
09.05.	Di	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Filmmachmittag
10.05.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
10.05.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
11.05.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
11.05.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung



11.05.	Do	19.30 Uhr	Chorprobe Echo
12.05.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
12.05.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
12.05.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Roverrunde
12.05.	Fr	19.00 Uhr	Spieleabend der Georgsrunde (DPSG)
15.05.	Mo	14.30 Uhr	Spielerunde 2016
17.05.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
17.05.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
17.05.	Mi	17.00 Uhr	Kommunionkurs: Stellprobe in der Kirche
18.05.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
18.05.	Do	16.30 Uhr	Kommunionvorbereitung
19.05.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal
19.05.	Fr	16.30 Uhr	Kommunionkurs: Kirche schmücken
19.05.	Fr	17.30 Uhr	Treffen des Pfadfindertrupps
19.05.	Fr	18.30 Uhr	Treffen der Roverrunde
23.05.	Di	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Filmnachmittag
24.05.	Mi	10.30 Uhr	Yogagruppe
24.05.	Mi	15.00 Uhr	Treffen des Tanzkreises
24.05.	Mi	16.30 Uhr	Treffen der Wölflingsmeute und des Jungpfadfindertrupps
25.05.	Do	09.30 Uhr	Krabbelkreis
26.05.	Fr	15.45 Uhr	Seniorenkreis, Kaffeezeit und Angebotszeit im Saal

### Termine in ...St. Bonifatius

03.05.	Mi	17.45 Uhr	Einladung des Kirchortheams zu einem gemeinsamen Abendbrot nach der Hl. Messe
07.06. 05.07. usw.			Diese gemeinsamen Abendbrote sollen zukünftig regelmäßig nach den jeweils ersten Mittwochsmessen des Monats stattfinden, das Kirchortheam wünscht sich rege Teilnahme.

# AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH



...und leben muss ich ohne Dich

Beratung

Bestattungsvorsorge

Betreuung



Zertifiziert nach ISO 9001:2008



HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • [www.heine-bestattungen.de](http://www.heine-bestattungen.de)



# 4 GRABMALE GESTALTUNG BAU DENKMALSCHUTZ

# BECKER

NATURSTEIN MEISTERBETRIEB

STEINMETZ U. STEINBILDHAUER  
Karl-Heinz Becker

Morgensternstraße 2  
31787 HAMELN

[www.steinmetz-becker-hameln.de](http://www.steinmetz-becker-hameln.de)

Telefon (0 51 51) 1 51 73  
Telefax (0 51 51) 5 40 63



## Rima von Alvensleben

### Ambulanter Pflegedienst

- » Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
- » Hauswirtschaftliche Versorgung
- » Individuelle und persönliche Beratung

Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117  
[www.pflegehameln.de](http://www.pflegehameln.de) / [info@pflegehameln.de](mailto:info@pflegehameln.de)



## Alles aus einer Hand

- Elektroinstallationen
- Planung · Ausführung
- Beratung · Reparatur
- Elektrofachmarkt

# Elektro Kirsten

Haavel's i-Tüpfelchen



Reimerdeskamp 47 • 31787 Hameln • Tel. (0 51 51) 94 05 50 • Fax 94 05 51

# ASR

AUTO-SERVICE



Karosserie HU/AU KFZ Elektrik Stossdämpfer Auspuff Bremsen Reifenservice Klimaservice Ersatzteile

## ASR Auto-Service

Franco Paldino  
Reimerdeskamp 49  
31787 Hameln

**Telefon: (05151) 3411**  
Telefax: (05151) 940924

Zur Überbrückung kleinerer Wartezeiten können Sie in unserer echten italienischen Café-Bar einen von Hand gebrühten Cappuccino oder Espresso genießen.

Montag - Freitag  
08.00 - 17.00 Uhr



[www.asr-hameln.de](http://www.asr-hameln.de)

# HAUS + HOLZ

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI  
B. ALBRECHT



Tischlermeister Bernhard Albrecht  
Morgensternstraße 31 31787 Hameln  
Telefon 05151 **17205** Fax 05151 17225  
[www.haus-und-holz.com](http://www.haus-und-holz.com)

**Möbel** ■ **Türen** ■  
**Küchen** ■ **Fenster** ■

**TopaTeam**  
Kleinfabrikation und Schichten nach Maß

Handwerk  
& Handel

# ANWALTSHAUS seit 1895

Rechtsanwalt und Notar

■ **Bernhard Niepelt**  
· Tel. 94 77-23

**Fachanwalt für Erbrecht**  
**Fachanwalt für Familienrecht**

- Erbrecht
- Scheidungsrecht
- Nichtehel. Lebensgemeinschaften
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzungen



Rechtsanwalt und Notar

■ **Rüdiger Zemlin**  
· Tel. 94 77-15

**Fachanwalt für Erbrecht**  
**Fachanwalt für Verkehrsrecht**

- Erbrecht
- Immobilienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Dr. Volker Schöpe**  
· Tel. 94 77-24

**Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht**  
**Fachanwalt für Steuerrecht**

- Steuerrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Energie- und Energiewirtschaftsrecht
- Baurecht



Rechtsanwalt und Notar

■ **Burkhard Papendick**  
· Tel. 94 77-28

**Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**  
**Fachanwalt für Strafrecht**

- Strafverteidigung
- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt

■ **Marcel Knief**  
· Tel. 94 77-22

- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Handelsvertreterrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht



Rechtsanwältin

■ **Carla Malcher**  
· Tel. 94 77-31

**Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwältin

■ **Lisa Meier**  
· Tel. 94 77-15

- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht
- Erbrecht



Rechtsanwältin

■ **Maika Zibuhr**  
· Tel. 94 77-21

- Familienrecht
- Baurecht
- Werkvertragsrecht



ANWALTSHAUS seit 1895

- Rechtsanwälte
- Notare
- Fachanwälte



Kanzleisitz Ostertorwall zertifiziert  
nach ISO 9001:2008  
Register-Nr. 90508356 19

Ostertorwall 9  
31785 Hameln

Barrierefrei   
Büro Alte Feuerwache

**Tel: 0 51 51  
9477-0**

Notare: 0 51 51 / 9477 -14  
Telefax: 0 51 51 / 9477-66

info@anwaltschau-1895.de  
www.anwaltschau-1895.de

# Aus dem Förderverein St. Elisabeth

Im Jahre 2016 hat der Verein die Zielsetzung „Jugendarbeit“ durch Satzungsänderungen deutlich gemacht, nicht nur durch eine Berücksichtigung im Vereinsnamen, sondern durch die Einführung von Förderabteilungen für unsere kirchlichen Gruppen *Ferienfreizeit Ameland* und *DPSG Pfadfinderschaft St. Georg Stamm St. Franziskus* in Hameln.

Aus dieser Sorge hat der Vorstand des Fördervereins im kirchlichen Kreis Abstimmungen initiiert, um Hemmnisse deutlich zu machen und deren Lösung zu erarbeiten. Die Leitung und Organisation der *Ferienfreizeit Ameland* verantworten in ihrer Freizeit langjährig erfahrene junge Erwachsene. Die ehrenamtlich Tätigen sind vor persönlichen Risiken zu schützen, die durch Stornierungskosten bei möglicher Absage der seit Monaten vorbereiteten Freizeit und gebuchte Quartiere bedroht sind. Die Kirchenvorstände von St. Augustinus und St. Elisabeth haben inzwischen Zusagen gemacht, dass solche Kosten im Ernstfall übernommen werden. In diesem Rahmen hat der Förderverein zugesagt, aus sozialer Sicht im Bedarfsfall Zuschüsse zu Teilnehmerkosten oder investive Ausgaben der Gruppen, wie für Ausrüstungen, in Höhe von 1.500 Euro zu leisten.

Der durch ein schweres Gewitter verursachte großflächige Wasser-

schaden in den von den Pfadfindern genutzten Kellerräumen hat zur Folge, dass das Mobiliar nicht mehr verwendet werden kann. Nach Trocknung und Grundreinigung der Böden sowie Sanierung der Wände gab ein Schimmelexperte grünes Licht zur weiteren Raumnutzung. Für die jetzt notwendige neue Einrichtung hat der Vereinsvorstand ebenso einen Beitrag von 1.500 Euro genehmigt.

Durch das für 2023 aufgestellte Vereinsbudget werden den aktiven Gruppen erneut Zuschüsse zur freien Verfügung zugesagt, aber auch Garantien gegeben für Maßnahmen und Aktionen, für deren Realisierung Finanzierungsbedarfe bestehen. Mit dem Kirchenvorstand ist vereinbart, dass künftig jährlich zwei gemeinsame Treffen stattfinden sollen, eines mit Gruppenvertretern am Standort St. Elisabeth und ein weiteres mit den Vertretern der Jugendverbände. So erhoffen wir für alle eine Bereicherung des künftigen Handelns und der Förderung unserer kirchlichen Gemeinschaft

*Andreas Jungnitz  
Dr. Volker Schöpe  
Johannes Olschimke*

Bitte vormerken:

**Mitgliederversammlung**

**am 4. Juni 2023 um 12.00 Uhr**

zu der rechtzeitig eingeladen wird.

## 60-jähriges Kirchenjubiläum St. Bonifatius, Aerzen

Ende Juni 2023 jährt sich zum 60. Mal die „Eröffnung“ der Kirche St. Bonifatius in Aerzen. Am 30. Juni 1963 benedizierte Domkapitular Gerdes aus dem Bistum Osnabrück die neue Kirche, nachdem die 1100 katholischen Christinnen und Christen die Jahre nach dem Krieg die Gottesdienste in der evang. Marienkirche Aerzen, der Johannis-Kapelle in Reher und der Gutskapelle Schloss Schwöbber gefeiert haben. Nun stand erstmalig ein eigenes Gotteshaus zur Verfügung.

Mit großer Unterstützung des katholischen Männervereins, des Kirchbauvereins, großer Eigenleistung der Gemeinde und hilfsbereiten ortsansässigen Firmen stand die Kirche nach einem Jahr Bauzeit der Gemeinde zur Verfügung. Nach und nach kamen die Glocken, die Kreuzigungsgruppe an der Altarwand, Marienaltar und Figur des Hl. Josef.



Die eigentliche Kirchweihe fand dann am 21. September 1968 durch Bischof Jansen aus Hildesheim nach einer Neuordnung der kirchlichen Bistumsgrenzen statt.

Das **60-jährige Kirchenjubiläum** soll mit einem Fest gefeiert werden. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Am **Sonntag, 2. Juli 2023 feiern wir um 15.00 Uhr** einen Festgottesdienst. Anschließend gibt es auf dem Kirchplatz ein Kuchenbuffet mit Kaffee, Tee und Getränken, kleine Aktionen für Kinder und Familien und zum Abschluss eine Bratwurst vom Grill.

Lassen Sie uns ein fröhliches Fest feiern, das unsere Gemeinschaft stärkt und unserem Glauben neue Kraft gibt für viele weitere Jahrzehnte in St. Bonifatius.

# *Sternsinger im Dom zu Hildesheim*

## *Sternsingerdankgottesdienst*

Bei nicht unbedingt königlichem Wetter ging es am 14.01.23 mit drei Bullis aus Hameln und jeder Menge royalem Inhalt nach Bad Münder, hier haben wir uns mit den Königen und Sternsängern und einem weiteren Bulli zusammengesetzt.

Natürlich ging es nicht in Richtung Hildesheim, bevor wir ein paar Runden getanzt hatten, das gehört irgendwie immer dazu.

Dann also mit vier Bullis los nach Hildesheim... Ein Parkplatz war relativ schnell gefunden und so ging es mit dem ein oder anderen Lied in Richtung Dom, da wir einige neue Kids dabei hatten, wurden dann die Augen erst einmal ein bisschen größer, genau wie die Ohren, aber die Stimmung war trotz des Wetters prima.

Im Dom angekommen haben wir uns prima Plätze gesichert und hatten gleich einen tollen Blick auf die beiden Teamer, die uns mit echt lustigen Spielen die Zeit bis zum Dankgottesdienst verkürzt haben und alle haben mitgemacht, Groß und Klein. Vorweg haben wir zusammen mit der Band sogar die Lieder geübt, um sicherer zu werden, das war natürlich auch toll.

Der Gottesdienst selbst war wirklich schön, auch wenn uns Bischof Heiner mit seinem „Schrei des Er-

staunens“ schon richtig erschreckt hat, der Schock war aber schnell überwunden. Am Ende des Gottesdienstes konnte sich jeder von uns segnen lassen und das war schon eine besondere Sache.

Schnell noch einmal zum Gruppenfoto aufgestellt, und erst da habe ich gesehen, was wir für eine krass große Gruppe waren, total super, und dann ab zum Punsch und Kuchen... Aufgrund des Wetters durften wir uns im Bischöflichen Generalvikariat aufhalten, draußen war es wirklich sehr ungemütlich geworden. Einige Kids haben sich auch zum Sternsinger Mobil begeben, was extra zu diesem Anlass vor dem Dom stand und konnten dort ein paar Fragen zu den Sternsängern beantworten und ein paar kleine Belohnungen bekommen.

*A. Gehlen*



# MYSTISCHES INDIEN

13-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN

vom 8. Nov. bis 20. Nov. 2023



FRANKFURT ✂ DELHI ⇄ JAIPUR ⇄ AGRA ⇄ DELHI ✂  
COCHIN ⇄ MUNNAR ⇄ ALLEPPEY ⇄ MARARIKULAM ⇄  
KUMBALANGI ⇄ COCHIN ✂ DEUTSCHLAND

Euro 2820 for Doppelzimmer

Euro 3460 Einzelzimmer

Anmeldegebühr-Euro 50

Kath. Gemeinde St. Elizabeth  
Arndtweg 17 31785 - Hameln

Pater Jojo Thomas  
Bürgermeister Droese Str.2  
31789 - Hameln 05151 64860

## Eine Traumreise nach Indien

Es war der Wunsch vieler, die von der erfolgreichen Reise nach Indien Januar 2020 gehört haben, eine ähnliche Reise mitzumachen. Wegen der Pandemie und deren Einschränkungen war es bis jetzt unmöglich, eine weitere Reise zu planen. Nun sieht es so aus, dass wir ohne größere Einschränkungen nach Indien reisen dürfen.

Daher organisiere ich eine weitere Reise vom 8. – 20. November 2023 nach Indien. Die Reiseroute ist ungefähr die gleiche, mit kleinen Änderungen. Es wird am **28. März um 19.30 in St. Elisabeth einen Infoabend** geben. Alle, die sich für diese Reise interessieren, sind herzlich eingeladen.

*Ihr Pater Jojo*



# „Da gingen ihnen die Augen auf“

## SKF: ohne Vorstand kein Verein

Unser Artikel geht nicht auf die Ostergeschichte ein. Vielmehr möchte der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in aller Deutlichkeit allen Lesenden nochmals die Augen öffnen, welcher Verlust die Auflösung des Vereins für die hilfeschuchenden Frauen, Kinder und Familien bedeutet.

Es ist bekannt, dass wir für sozial benachteiligte Mädchen, Frauen und Familien in Not und schweren Lebenssituationen eintreten und Beratung und konkrete Hilfe leisten. Das schon seit mehr als 75 Jahren. Doch dem Verein droht nunmehr die Auflösung.

### **Ohne Vorstand - kein Verein.**

Und jetzt passt der Vers: „Da gingen ihnen die Augen auf“. Wird der SkF tatsächlich in seiner Bedeutung wahrgenommen und verstanden? Wird die wertvolle Arbeit in der Schwangerenberatung und die Sozialberatung in persönlichen und wirtschaftlichen Hilfen wertgeschätzt?

Leider werden durch die strengen Regelungen hinsichtlich der Besetzung des Vorstandes mit mehrheitlich katholischen Frauen, einer Gewinnung von interessierten Frauen enge Grenzen gesetzt. Das sich bisher niemand für dieses anspruchsvolle Ehrenamt gefunden hat, mag sicher viele Gründe haben. Doch es kann nicht nur an den veränderten Gesellschafts-

strukturen liegen. So sind Frauen heute fast alle berufstätig und mit Haushalt, Kindern und Familien ausgelastet. Aber vielleicht liegt die

Ursache, dass keine interessierten Frauen für die Vorstandsarbeit gewonnen werden können auch darin, dass die Vereinsstruktur nicht mehr zeitgemäß und die Aufgaben eines Vorstandes wenig attraktiv sind. Es muss auch offen ausgesprochen werden, dass die ehrenamtliche Vorstandsarbeit auch wirtschaftliche Verantwortung birgt. Denn ehrenamtliche und unentgeltlich tätige Vorstände stehen für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Vereins nach denselben Grundsätzen ein, wie z.B. ein Geschäftsführer einer GmbH. Und dennoch: wer beim SkF im Vorstand mitarbeitet, der können „die Augen aufgehen“ – über die Möglichkeit, engagiert konkrete Hilfe zu leisten und auf das Zusammenleben in Hameln und im Bistum Einfluss zu nehmen.

Wenn Sie weiblich und katholisch sind und sich dieser Herausforderungen der ehrenamtlichen Vorstandsarbeit annehmen wollen, wenden Sie sich bitte an den

**SkF Hameln, Ostertorwall 6  
31785 Hameln, Tel. 05151 24646.**



# Basisgruppe Belo Horizonte

## Tätigkeitsbericht der Partnerschaftsgruppe GIRBA im Jahr 2022

Belo Horizonte, 25. Oktober 2022

Liebe Freunde der Basisgruppe und Freunde der Partnerschaft! Wir grüßen euch!

Wir freuen uns, euch die Nachrichten aus unserer Gruppe mitteilen zu können, denn erfreulicherweise haben wir einiges bewegen können, um die von uns unterstützten Gruppen, Gemeinden und Familien, die uns nahestehen, zu fördern. Dieses Jahr haben wir trotz der andauernden Pandemie, die uns weiterhin etwas einschränkte, einige Aktionen wieder starten können und neue begonnen, wie ihr in der folgenden Aufstellung seht:

- \* Der Wechsel des Pfarrers in der Gemeinde São João Bosco hat uns einige Probleme gebracht, die inzwischen aber alle behoben sind, so dass alles gut läuft.
- \* Wir spenden weiterhin Lebens-



mittelpakete auf Anfrage für die Kitas und Seniorengruppen. Auch bei anderen Sorgen helfen wir in den Kitas und Seniorengruppen.

- \* Zweimal im Monat spenden wir im Jugendzentrum Lunchpakete, um die Pausenmahlzeiten aufzubessern.
- \* Wir unterstützen mit unserer Hilfe auch Nachbarschaftsgruppen innerhalb unserer Gemeinden.
- \* In der Seniorengruppe der Gemeinde Vista Alegre unterstützen wir ganz besonders die Lieferung von Lunchpaketen.
- \* In der Gemeinde *Nossa Senhora do Perpétuo Socorro* (wir berichteten im letzten Gemeindebrief) halfen wir ganz praktisch bei der Renovierung des Jugendraums, der auch für Katechese und für Seniorentreffen genutzt werden soll.
- \* Wir halfen dem Frauenzentrum *Colmeia*, wo junge ledige Mütter eine Berufsausbildung erhalten, beim Austausch der Feuerlöscher, die alle abgelaufen waren.
- \* Es gab eine Messe zur Begrüßung des neuen Paters Joaquim, der jetzt Seelsorger der Gemeinde *Cristo Luz dos Povos* ist, und wir haben zu diesem Anlass ein Essen für die Gemeinde ausgerichtet.
- \* Wir besuchen zusammen mit





Soweit unsere Hilfsaktionen, die wir in monatlichen Treffen unserer Partnerschaftsgruppe besprechen und planen.

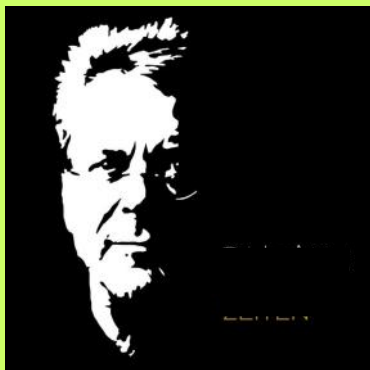
Wir danken euch in Hameln-Klein Berkel für die Unterstützung, durch die unsere Arbeit hier möglich gemacht wird. Wir bitten Gott, dass er euch segnet und wir unser Partnerschaftsprojekt weiter gemeinsam durchführen können.

dem neuen Pater Joaquim die Kitas in unseren Favelas, um die Beziehung zwischen den Leitungen und dem neuen Pater zu fördern.

*Liebe Grüße, Silvia Paula Souza*

(Übersetzung und für die Basisgruppe:  
Bettina Zöckler)

## **Mey-Andacht** **„ ...für dich da...“**



**Psalmgebete  
und Lieder von Reinhard Mey  
Interpretiert von  
Matthias Risau-Klöpffer  
Sonntag, den 07. Mai 2023  
18.00 Uhr in St. Elisabeth  
(Bei gutem Wetter open air)**

## *Nordstadtbasar startet in 2023 Beliebt und gut besucht wie eh und je*

In der St. Elisabeth Gemeinde findet zweimal im Jahr der beliebte Nordstadt-Basar statt – einmal im Frühling und einmal im Herbst.

Neben saisonaler Kinderbekleidung wird bei den Basaren alles angenommen und verkauft, was die Kinder- und Elternherzen erfreut: Babysachen, Kinderwagen, Autositze, Bücher, CDs, Fahrräder, Spielsachen und vieles mehr.

Am 25. Februar war es wieder soweit und Kinder, Eltern, Großeltern strömten in großen Scharen in die Gemeinde, um schöne Sachen zu kaufen oder sich von der DPSG mit leckeren Bratwürstchen vom Grill, fluffigen Waffeln, belegten

Brötchen und Heißgetränken vor den Kirchentüren versorgen zu lassen. Die DPSG hat bei diesem Basar dankenswerterweise zum ersten Mal das Catering während des Basars übernommen und so zum Gelingen beigetragen. Neben der DPSG gab es aber noch unzählige Helferinnen und Helfer, die auf- und abgebaut, sortiert, kassiert und aufgeräumt haben. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre ein solcher Basar nicht möglich und es ist immer wieder schön, dass es so viele gibt, für die dieser Basar eine Herzensangelegenheit ist, denn ein Teil des Erlöses kommt der Jugendarbeit in der Gemeinde zugute.



Der nächste findet am 16. September 2023 von 10:00-13:00 Uhr statt.

Weitere Informationen können der

Basar-Homepage [www.nordstadtbasar-hameln.de](http://www.nordstadtbasar-hameln.de)  
oder auf Facebook und Instagram entnommen werden.

## „Georgsrunde“ der DPSG - Was verbirgt sich hinter diesem Namen?

„Doch der wahre Weg, Glück zu erlangen, besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen. Versucht die Welt ein bisschen besser zurück zu lassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

Robert Baden Powell 1941 – Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung

Nach diesem Leitsatz versammeln sich weltweit viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder um diesen Gedanken in Worten und Werken nachzueifern. Auch in der Elisabethgemeinde gibt es viele junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die sich regelmäßig mit ihren Gruppenleitern treffen, Gemeinschaft erleben und in der Tradition von Baden Powell aktiv sind.

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) ist ein katholischer Pfadfinderverband und gleichzeitig der größte Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im übergeordneten deutschen Pfadfinderverband und im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Neben den bestehenden Pfadfindergruppen hat sich vor fast 2 Jahren die *Georgsrunde* - in Anlehnung an den heiligen Sankt Georg als Schutzpatron - gegrün-

det. Diese besteht aus ehemaligen Mitgliedern und Freunden, die sich mit der Idee der Pfadfinderbewegung verbunden fühlen und bei Bedarf die aktiven Pfadfinder in der Gemeinde unterstützen. So halfen einige beim Zeltaufbau und -abbau im letzten Pfingstlager oder engagierten sich in der Zeltküche. Derzeit trifft sich die Georgsrunde in unregelmäßigen Abständen ca. 2 bis 3 mal im Jahr. Zuletzt wurde eine Wanderung von der Schaumburg über den Hohenstein mit geselligem Abschluss in der Pappmühle durchgeführt.

Als nächste Aktion werden wir uns im Gemeindezentrum St. Elisabeth treffen und einen Gesellschaftsspieleabend veranstalten.

Ob Vier gewinnt, Skat oder anderes gespielt wird, was gefällt und der Schrank im Pfadfinderkeller hergibt. Nebenbei wird es bei Speis und Trank die Möglichkeit geben, Dias von früheren Pfadfindersommerlagern zu schauen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Gut Pfad

**Termin: Freitag, 12.05. Beginn 19:00 Uhr. Bei Teilnahme bitte eine kurze Info an:**

[ansgarstelzer@aol.com](mailto:ansgarstelzer@aol.com)



# Pfadfinden - mehr als ein Abenteuer!

## **Wer wir sind...**

Es gibt sie noch? Die Pfadfinder? Ist das nicht ein wenig „aus der Zeit“ gekommen?

Wer an einem Mittwoch oder Freitag Nachmittag rund ums oder im Gemeindezentrum von St. Elisabeth unterwegs ist, der kann sie treffen, die Pfadfinder:innen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Hameln. In vier Gruppen treffen sich regelmäßig bis zu 50 Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde und darüber hinaus, um zahlreiche Abenteuer zu erleben: in Gemeinschaft Spaß zu haben, in der Natur unterwegs zu sein, Neues zu entdecken und auszuprobieren und zusammen in der Gruppe das eigene Umfeld zu gestalten. Begleitet werden sie von unserer engagierten Leiterrunde, welche nach den Corona-Jahren, die auch an unserem Stamm nicht spurlos vorbei gegangen sind, wieder gewachsen ist. Gerade die vielen neuen Gesichter zeigen uns, dass Pfadfinden eben nicht „aus der Zeit“ gekommen ist, sondern einen verlässlichen Anker in dieser so wechselhaften Epoche bietet. Auch 2023 bietet die Möglichkeit, in ein vielfältiges und buntes Programm

einzutauchen.

## **Was aktuell passiert...**

Unsere Truppstunden finden mittlerweile wieder in vier Gruppen statt und vor allem unsere jüngeren Teilnehmer:innen suchen - zum Leidwesen mancher Gruppenleiter:innen - trotz des unterdurchschnittlichen Wetters der letzten Wochen, Super-Klobi auf dem Parkplatz. Dennoch arbeiten wir derzeit daran, die Gruppenräume im Keller wieder gemütlich zu gestalten. Nachdem viele unserer Möbel weichen mussten, weil im vergangenen Sommer Regenwasser in den Keller eingedrungen war, freuen wir uns z. B. über die Unterstützung des Fördervereins und viele helfende Hände! Bis zum Sommer wollen wir endlich fertig sein. Vielleicht hat uns der ein oder andere auch in diesem Jahr schon außerhalb der Truppstundenzeiten gesehen: Ende Februar haben wir z. B. das neue Team des Kleiderbasars bei ihrem zweiten Basar im Gemeindezentrum mit der Verkös-



tigung des Publikums unterstützt.

### ***Wohin wir wollen...***

Für 2023 haben wir uns viele schöne Ziele ausgesucht! Über Pfingsten geht es für uns in diesem Jahr ins Pfingstzeltlager nach Lauenstein.

Hier wollen wir viele Projekte verfolgen, gemeinsam am Lagerfeuer sitzen und den Stufen genug Freiraum bieten, ihr eigenes Programm zu gestalten. Besonders freuen wir uns, dass wir auch für dieses PfiLa wieder tatkräftige Unterstützung aus der Georgsrunde gefunden haben. Für viele der jüngeren Teilnehmer:innen wird es das erste Zeltlager überhaupt sein und deshalb laden wir am **13. Mai zur Stammesversammlung nach St. Elisabeth ein.**

Auch im Sommer sind wir unterwegs: unser Stamm ist schon weit gereist, ein Ziel aber haben wir bisher noch nie angesteuert. Erstmals geht es Anfang August für eine Woche an die niederländische



Küste – Zeeland. Hier befindet sich das Pfadfinderzentrum Zeeland, mit seinen herrlichen Zeltplätzen direkt am Wasser des „Veerse Meer“.

### ***Was sonst so geht...***

Einzelne Mitglieder des Stammes schlägt es in diesem Jahr besonders weit, denn sie reisen im August zum 25. World Scout Jamboree, dem Weltpfadfindertreffen, nach Südkorea. Es findet alle vier Jahre auf verschiedenen Kontinenten statt. Bis zu 50.000 Pfadfinder:innen aus mehr als 150 Ländern werden daran teilnehmen. Das Ziel eines Jamborees ist es, Pfadfinder:innen aus aller Welt zusammenzubringen, um Frieden und gegenseitiges Verständnis für verschiedene Kulturen zu schaffen. Gerade in der heutigen Zeit scheint diese Idee, umso wertvoller! Das nächste Jamboree findet sogar ganz in unserer Nähe statt, denn in vier Jahren geht es nach Polen.



## „Kirche mischt sich ein“

Die Klimaveränderung wird für uns alle spürbar – Sommertage im Oktober, Dürreperioden im Frühjahr und Sommer, regionale Überschwemmungen. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Temperaturanstieg auf unserer Erde, verursacht durch die stark wachsende Verbrennung fossiler Energieträger in den letzten Jahrzehnten – unser Wirtschaften, Konsumieren und Handeln trägt wesentlich dazu bei. Was kommt auf uns zu? Können wir so weiterleben wie bisher? Was können wir als Einzelne tun?

„Kirche mischt sich ein“ wird sich mit diesem Thema im Juni beschäftigen und lädt ein:



### „Zwischen Flut und Dürre –

### Wasserextreme als Folge des Klimawandels“

Vortrag von Annika Brieber, Klimahaus Bremerhaven,  
mit anschließender Diskussion

**1. Juni 2023\* um 19 Uhr**

**Evang. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**

**Schubertstr. 1-3, Hameln**

Das Klimahaus in Bremerhaven ist eine weltweit einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter. Hier werden anschaulich Zusammenhänge erklärt und Prognosen für die Zukunft abgegeben. Annika Brieber arbeitet als Meteorologin im Klimahaus und hat sich auf alle Themen rund um Wetter, Klima und den Klimawandel spezialisiert.

Der Vortrag soll u.a. folgende Themen aufgreifen:

***Wie ernst ist das Thema Wassermangel in Deutschland?***

***Wie können wir uns (besser) auf gegenwärtigen und künftigen Wasserstress vorbereiten?***

Dabei geht es um Trinkwasser, Flüsse und Bäche, Wälder und Landwirtschaft, aber auch um Stadtklima, sowie Hochwasserereignisse.

**Wir freuen uns auf Sie,  
auf einen spannenden Vortrag und eine gute Diskussion.**



# Musikwochen

## W E S E R B E R G L A N D



### **Interkulturelles Oratorium „MessiaSASambura“** **Sonntag, 21. Mai 2023 um 17.00 Uhr in St. Augustinus** **Eintritt frei, Spenden erbeten**

Das Werk des jungen Komponisten Maximilian Guth wurde deutschlandweit bereits mehrfach aufgeführt und begeistert aufgenommen. Es kombiniert Georg Friedrich Händels „Messias“, aus dem auch der berühmte „Halleluja“-Chor stammt, mit Elementen der vielfältigen Musik Tansanias und setzt sich auf diese Weise künstlerisch mit der tansanischen Kolonial- und Missionsgeschichte auseinander. Barock interagiert mit Klangfarben, Formen und Rhythmen außereuropäischer Musikkulturen – von tiefen Querflöten über präpariertes Klavier und Marimba bis hin zur westafrikanischen Kora, Udu Drum und Djembe. Zirkuläre, patternartige Rhythmen treten im Dialog mit Chören aus Händels Oratorium und lassen eine mitreißende Musik voller energetischer Brüche und Überlagerungen entstehen.

Es musizieren der Kammerchor Weserbergland und das Asambura Ensemble (mit dem Komponisten an der Bassklarinette) unter der Leitung von Stefan Vanselow. Durch die Einbeziehung einer Tänzerin erhält die Aufführung zudem eine visuelle Komponente. Im Vorfeld wird der Komponist ein Musikvermittlungsprojekt mit Hamelner Schülerinnen und Schülern durchführen, in dessen Rahmen auch ein Videokonferenz-Treffen mit einer ostafrikanischen Musikwissenschaftlerin geplant ist.



Eine Anmeldung unter [www.musikwochen-weserbergland.de](http://www.musikwochen-weserbergland.de) wird empfohlen; der Konzertbesuch ist aber auch ohne Anmeldung möglich.

# „Hurra, Du bist dabei!“ Ferienfreizeit Ameland 2023 wieder am Start

Über diesen Satz konnten sich 80 Kinder und Jugendliche der diesjährigen Ferienfreizeit bereits freuen! In den Sommerferien geht es endlich wieder Ameland.

Zwei unvergessliche Wochen auf einem umgebauten Bauernhof in dem kleinen Örtchen Buren voller Spannung, Spiel und Spaß stehen den Kindern und dem gesamten Team bevor. Mit viel Kreativität und Motivation ist die Leiterrunde 2023 im Februar in die Vorbereitung gestartet: Es wird geplant, gespielt, gesungen und gelacht.

- \* Was wird die Kinder auf Ameland erwarten?
- \* Was wird das Amelandmotto?
- \* Wer kommt in welche Gruppe?

Fragen über Fragen, die allerdings erstmal streng geheim bleiben!

Mitte Juni treffen sich alle Kinder, Eltern und die Leiterrunde zu einem Vortreffen, bei dem das Geheimnis um die Gruppen und das Amelandmotto 2023 gelüftet wird. Ein erstes Beschnuppern und Kennenlernen der Gruppenmitglieder und Gruppenleiter steht ebenfalls





auf dem Tagesplan. Am 29. Juli rollen dann die Busse vom St. Elisabeth Parkplatz Richtung Fähranleger.

Das gesamte Team freut sich tierisch auf das Abenteuer Ameland 2023 und ist jetzt schon gespannt auf die ganzen alten und neuen Gesichter, die dieses Jahr unvergesslich machen werden.

*Stefan Hölscher*

### **Du würdest auch gerne mit nach Ameland fahren, bist aber noch nicht angemeldet?**

Wenn du zwischen 9-17 Jahre alt bist und zwischen dem 29. Juli und 12. August noch nichts vor hast, dann melde dich für die Ferienfreizeit an. Ein paar Plätze sind noch frei! Wir freuen uns auf dich! Anmeldung auf unserer Homepage unter

[www.amelandfreizeit-hameln.de](http://www.amelandfreizeit-hameln.de)

### **Zum nunmehr 47. mal findet in diesem Jahr die Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik in Hildesheim vom 06.-12. Juli 2023**

statt. Ehrenamtliche Kirchenmusiker:innen und kirchenmusikalisch Interessierte unseres Bistums sind eingeladen, im Tagungshaus Lüchtenhof in Hildesheim, in verschiedenen Arbeitskreisen ihre Fertigkeiten in Chorsingen, Dirigieren, Orgelspiel, Kantorengesang sowie Gregorianischem Choral zu vertiefen. Abgerundet wird die Woche durch verschiedene Konzertbesuche und Vorträge sowie das gemütliche Zusammensitzen nach getaner Arbeit in der Klausur des Lüchtenhofs.

Weitere Infos im Pfarrbüro .

## *Aktuelles vom SeniorenLebeheim St. Monika*

Seit dem 01.03.2023 ist die Maske- und Testpflicht für uns in St. Monika aufgehoben. Jedenfalls erstmal für unsere Bewohner\*innen und uns Mitarbeiter\*innen.

Die Freude und Erleichterung darüber war riesengroß. Und trotzdem, klingt komisch – ist aber so, hat es sich am Anfang sehr ungewohnt und komisch angefühlt, ohne Maske und tägliches Testen den Arbeitstag zu beginnen. Es gibt Bewohner\*innen, die uns nur mit Maske kennen. Und für all unsere Bewohner\*innen gilt, dass es nun auch endlich für sie ein optisches Zeichen gibt, dass Corona seine Dramatik und seinen Schrecken verloren hat.

Wir Mitarbeiter\*innen haben die Lockerungen außerhalb von St. Monika nach und nach erfahren und erlebt. Die Aufhebung der Kontaktbeschränkungen, das Ende der Maskenpflicht in öffentlichen Bereichen und und und... Für unsere Bewohner\*innen ist bis dato scheinbar alles beim Alten geblieben. Sie haben uns und ihre Angehörigen seit 3 Jahren nur mit Maske gesehen. Nun blicken wir hoffnungsvoll der Zeit entgegen, wenn auch Besucher\*innen auf das Tragen einer Maske innerhalb der Einrichtung verzichten können. Die

Zeichen dafür stehen ganz gut...

Jetzt ist es uns auch endlich wieder möglich, zum Beispiel, unsere allseits beliebten Feste für Bewohner\*innen, Angehörige, Mitarbeiter\*innen und Freunde\*innen des Hauses zu planen und umzusetzen. Im Kleinen fangen wir mit unserem Matjesfest am Maibaum an und denken aber bereits über die Planung und Durchführung unseres Sommerfestes nach.

So wird St. Monika nach und nach wieder zum **SeniorenLebeheim**, wie wir es kennen und mögen, denn nicht nur die „großen Dinge“ nehmen wieder Fahrt auf, auch die kleinen Angebote hier im Haus können wieder geplant und umgesetzt werden.

Während ich diese Zeilen schreibe, fällt mir auf, dass das alles auch mit Ostern zu tun hat:

Hoffnung - Vertrauen - Neubeginn  
- Vorfreude - „Alles wird gut!“

In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich aus dem **SeniorenLebeheim St. Monika** verbunden mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest.

Alles wird gut!

Christiane Kremer

## *Hospizverein Hameln stellt sich vor*

Die ambulante Sterbebegleitung ist neben Trauerbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit die zentrale Aufgabe des Hospiz-Vereins Hameln e.V. Unsere ehrenamtlichen Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter werden in einem Kurs darauf vorbereitet, sterbende Menschen und ihre Zugehörigen in ihrem Zuhause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus zu begleiten.

Besonders intensiv und berührend sind Begleitungen, wo wir frühzeitig gerufen werden. So begleitete beispielsweise eine ehrenamtliche Mitarbeiterin mehrere Monate eine krebserkrankte Frau. Zu Beginn ging es Frau Meier (Name geändert) nach einer Therapieänderung sehr schlecht. Später waren gemeinsame Spaziergänge möglich und eine vertrauensvolle Verbindung konnte wachsen. Bei den Treffen wurde erzählt, gelacht, auch mal geweint und Frau Meier wusste, dass ihre Sorgen oder Ängste bei ihrer Begleiterin auf ein offenes Herz stießen.

Manche Begleitungen sind nur kurz, weil wir erst spät gerufen werden. Aber auch dann können wir hilfreich zur Seite stehen.

***Alle ambulanten Hospizbegleitungen sind kostenfrei.***

***Rufen Sie uns gerne für ein Beratungsgespräch an.***

***Tel 0151-28717811  
Silke Baldewein-Schulze  
und Kathrin Maris,  
Hospizkoordinatorinnen***



**Impressum:** „Gemeindebrief“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Hameln. Herausgeber ist der Kirchenvorstand. Redaktion: Angela Zawilla, Angelika Jäckel, Roland Klingberg, Uchtmann. Layout: Roland Klingberg, Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Gut Oesingen. „Gemeindebrief“ erscheint 2x jährlich, Auflage je 3500 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Adresse siehe unten.



Obdachlosenfrühstück 2022-2023  
im Senior Schläger Haus

## Herzliche Einladung zum Abschluss der Frühstückssaison

am Freitag, den 24. März 2023 um 8:30 Uhr:  
Ökumenischer Gottesdienst in der Marktkirche  
anschließend gemeinsames Frühstück

Senior Schläger Haus e.V. und  
Marktkirche St. Nicolai

### Pfingstkollekte am 28. Mai 2023



Die Renovabis-Pfingstnovene mit dem Titel „... das habt ihr mir getan“ zur Thematik „Arbeitsmigration im Osten Europas“ hat der Bischof im Kosovo, Monsignore Dodë Gjergji, geschrieben. In elf Impulsen thematisiert er die Nöte, aber auch die Chancen

für Menschen, die vor der existentiellen Frage „Bleiben oder Gehen?“ stehen.

Best.-Nr.: 1 811 23 · einzeln

Best.-Nr.: 1 810 23 · Ser-Pack · jeweils kostenlos

Bestellen per ☎ 0241 / 479 86-200 oder  
E-Mail: [renovabis@eine-welt-shop.de](mailto:renovabis@eine-welt-shop.de)

 **Renovabis**  
Solidarisch mit Menschen  
im Osten Europas



Zwei Holzpuzzles in Herzform, beiden fehlt ein Teil, aber nur ein Klötzchen ist übrig – eindringlicher könnte das Aktionsplakat das Leitwort der Renovabis-Pfingstaktion 2023 kaum zeigen:  
**„Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa“.**

Es geht um Arbeitskräfte, die Deutschland dringend braucht – die aber andererseits in den Herkunftsländern dieser Menschen riesige Lücken in der Wirtschaft hinterlassen.

Und es geht doch um viel mehr als nur um Arbeit: Die Menschen, die ihr Zuhause verlassen, werden in ihren Familien schmerzlich vermisst, von ihren Kindern, ihren Eltern, ihren Freunden – eine Herzensangelegenheit eben.

Unter [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de) erfahren Sie mehr über die Projektarbeit mit den Partnern von Renovabis und zur Pfingstaktion.

Ihre Spende hilft! LIGA Bank eG · IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77  
Pax-Bank eG · IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

## Zahlen der Statistik Pfarrgemeinde St. Elisabeth

	2020	2021	2022
Gemeindemitglieder:	3921	3740	3649
Taufen:	14	7	21
Erstkommunion:	24	17	21
Firmungen:	0	33	7
Trauungen:	1	1	7
Kircheneintritte:	1	1	0
Kirchenaustritte:	37	75	95
Wiederaufnahmen:	0	1	0
Verstorbene:	52	42	79

### Kollekten- und Spendenergebnisse in €:

Adveniat	3.706	3267	2872
Missio	1.232	1192	1064
Misereor	470	2530	1790
Sternsinger	7.078	4554	4493
Katastrophenhilfe u. Ukraine	0	4527	1600
Renovabis	817	720	299
	<u>13.303</u>	<u>16.790</u>	<u>12.118</u>

## Pastorales Team im überpfarrlichen Einsatz

**Pfarrer:** Stephan Uchtmann, Tel. 05151-573951 St. Augustinus Lohstr. 8  
31785 Hameln  
[stephan.uchtmann@katholische-kirche-hameln.de](mailto:stephan.uchtmann@katholische-kirche-hameln.de)

**Pfarrvikar:** Pater Jojo Thomas, Tel. 05151-64860 (siehe St. Vizelin)  
[paterjojomsfs@gmail.com](mailto:paterjojomsfs@gmail.com)

**Gemeindereferentin:** Monika Feld, Tel. 05151-573952 St. Augustinus (s. o.)

## Unsere Pfarrbüros

	<b>SekretärIn</b>	<b>Bürozeit</b>	<b>Anschrift</b>	<a href="http://www.st-elisabeth-hameln.de">www.st-elisabeth-hameln.de</a>
<b>St. Elisabeth</b>	Veronika Lange Roland Klingberg Veronika Lange Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Mi. 09-12 Uhr Do. 09-11 Uhr Fr. 09-12 Uhr	Arndtweg 17 31785 Hameln	Tel. 05151-27586, Fax 43985 <a href="mailto:st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de">st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de</a>
<b>St. Vizelin</b>	Roland Klingberg	Di. 09-12 Uhr Do. 09-12 Uhr	Bürgermeister- Droese-Str. 2 31789 Hameln	Tel. 05151-64860, Fax 64861 <a href="mailto:st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de">st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de</a>
<b>St. Bonifatius</b>	Veronika Lange	Mi. 15-17 Uhr	Hainebuchenweg 13 31855 Aerzen	Tel.: 05154-3743, Fax: 96125 <a href="mailto:st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de">st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de</a>
<i>Katholisches Jugendbüro Hameln</i>	Verwaltung: Klingberg 0171-8114734	Nach Vereinbarung	Arndtweg 17 31785 Hameln	<a href="mailto:jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de">jugendbuero@katholische-kirche-hameln.de</a>

**Kirch-  
weihfest**



# St. Elisabeth

**Sonntag, 16. April 2023**

**Arndtweg 17, Hameln**

**11.00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest  
mit Rosenmesse und Tauferneuerung  
der Erstkommunionkinder**

**12.15 Uhr Kirchweihfest im Saal und  
Außengelände mit Esstraße  
und Bratwurstgrillen**

**Im Anschluß Kaffee und Kuchen**

**15.30 Uhr Ende**

**Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen**

Adressfeld